Schönburger Tageblatt

und

Waldenburger Anzeiger.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen.
Annahme von Inseraten für die nächsterscheinende Nummer bis vormittags 11 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich **1 Mk. 50 Pf.** Einzelne Nrn. 5 Pf.
Inserate pro Zeile 10 Pf., für auswärts 15 Pf.
Tabellarischer Satz wird doppelt berechnet.

Filialen: in Altstadtwaldenburg bei Herrn Kaufmann Otto Förster; in Kaufungen bei Herrn Fr. Janaschek; in Langenchursdorf bei Herrn H. Stiegler; in Penig bei Herrn Wilhelm Dahler, Cigarrenfabrikant an der Brücke; in Rochsburg bei Herrn Paul Zehe; in Wolkenburg bei Herrn Herm. Wildenhain; in Ziegelheim bei Herrn Eduard Kirsten.

Amtsblatt für den Stadtrath zu Waldenburg.

Zugleich weit verbreitet in den Städten **Penig, Lunzenau, Lichtenstein-Callnberg,** und in den Ortschaften der nachstehenden Standesamtsbezirke:
Altstadt-Waldenburg, Bräunsdorf, Callenberg, St. Egidien, Ehrenhain, Frohnsdorf, Falken, Grumbach, Kaufungen, Langenchursdorf, Langenleuba-Niederhain, Langenleuba-Oberhain, Niederwiera, Oberwiera, Oberwinkel, Oelsnitz i. E., Reichenbach, Remse, Rochsburg, Rußdorf, Schlagwitz, Schwaben, Wolkenburg und Ziegelheim.

Fernsprecher Nr. 9.

№ 256. **Sonnabend, den 2. November** **1901.**

Witterungsbericht, aufgenommen am 1. November, nachm. 4 Uhr.
Barometerstand 774 mm. reducirt auf den Meeresspiegel. **Thermometerstand** + 7,5° C. (Morgens 8 Uhr + 1° C.) **Feuchtigkeitsgehalt** der Luft nach Lambrechts Polymeter 42%. **Thaupunkt** — 5° C. **Windrichtung:** Nord. Niederschlagsmenge in den letzten 24 Stunden bis 12 Uhr mittags: 0,0 mm.
Daher **Witterungsaussichten** für den 2. November: Heiter.

Bekanntmachung,

die Urwahlen für die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz betr.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern die von den Vorsitzenden der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz gemäß § 8 der Verordnung vom 15. August 1900 zur Ausführung des Gesetzes vom 4. August 1900, die Handels- und Gewerbekammern betr., über die Bildung der Wahlabtheilungen und die Zahl der Wahlmänner für die bevorstehenden Urwahlen zur **Handels-** und **Gewerbekammer** gemachten Vorschläge genehmigt hat, wird über das Wahlverfahren Folgendes bekannt gegeben:

Es sind zu wählen

I. zur Handelskammer

1. in der den **Amtsgerichtsbezirk Glauchau** umfassenden **13.** Wahlabtheilung **3** Wahlmänner,
2. " " " " **Hohenstein-Ernstthal** umfassenden **14.** Wahlabtheilung **2** Wahlmänner,
3. " " " " **Lichtenstein** " **15.** Wahlabtheilung **1** Wahlmann,
4. " " " " **Meerane** " **16.** Wahlabtheilung **3** Wahlmänner,
5. " " " " **Waldenburg** " **17.** Wahlabtheilung **1** Wahlmann,

II. zur Gewerbekammer

1. in der den **Amtsgerichtsbezirk Glauchau** umfassenden **13.** Wahlabtheilung **6** Wahlmänner,
2. " " " " **Hohenstein-Ernstthal** umfassenden **14.** Wahlabtheilung **6** Wahlmänner,
3. " " " " **Lichtenstein** " **15.** Wahlabtheilung **4** Wahlmänner,
4. " " " " **Meerane** " **16.** Wahlabtheilung **4** Wahlmänner,
5. " " " " **Waldenburg** " **17.** Wahlabtheilung **2** Wahlmänner.

Sämmtliche Wahlen finden

Mittwoch, den 13. November 1901,
von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr

statt.

Als Stimmabgabestellen sind für die

Handelskammer

und die Wahlabtheilung
unter I. 1. ein Zimmer im **Meisterhause** in **Glauchau,**
" " 2. der Saal im Gasthause zu den **3 Schwanen** in **Hohenstein-Ernstthal,**
" " 3. " kleine Saal im Gasthause zum **goldenen Helm** in **Lichtenstein,**
" " 4. " " " in **Härtels Hotel** in **Meerane,**
" " 5. " Saal im Gasthause zum **Schönburger Hof** in **Waldenburg,**

für die

Gewerbekammer

und die Wahlabtheilung
unter II. 1. der kleine Saal im **Meisterhause** in **Glauchau,**
" " 2. " **Rathhaussaal** in **Hohenstein-Ernstthal,**
" " 3. " **Rathskellersaal** in **Lichtenstein** und das **Rathssitzungszimmer** in **Callnberg,**
" " 4. ein Zimmer im **Gasthof zur Sonne** in **Meerane,**
" " 5. der **Rathhaussaal** in **Waldenburg**

bestimmt worden. Die Urwähler zur Gewerbekammer aus den Orten des Amtsgerichtsbezirkes Lichtenstein ohne Stimmabgabestelle können ihre Stimmen in Lichtenstein **oder** Callnberg abgeben.

Zur Theilnahme an den Urwahlen für die Handelskammer sind berechtigt (§ 7 des Gesetzes):

1. diejenigen natürlichen oder juristischen Personen, welche ein Handelsgewerbe im Sinne von §§ 1 und 2 des Handelsgesetzbuchs betreiben und als Inhaber oder Theilhaber einer Firma im Handelsregister eingetragen sind,
2. die im Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaften, sofern sie Handelsgewerbe betreiben, ferner die Gesellschaften im Sinne von § 8 des Allgemeinen Berggesetzes vom 16. Juni 1868 (Gesetz- und Verordnungs-Blatt Seite 353 fge.),
3. die Gemeinden und Gemeindeverbände für die von ihnen betriebenen Gewerbeunternehmungen, die Pächter der letzteren und die Pächter staatlicher Gewerbeunternehmungen,

insgesammt, sofern sie nach §§ 17d und 21 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 im Kammerbezirke mit einem Einkommen von mehr als 3100 Mark eingeschätzt sind.

4. der Staat für die von ihm betriebenen Gewerbeunternehmungen.

Zur Theilnahme an den Urwahlen für die Gewerbekammer sind berechtigt (§ 8 des Gesetzes):

a) zur Wahl von Handwerker-Wahlmännern

die Mitglieder einer Handwerkerinnung, sowie sonstige Handwerker, sofern sie nach §§ 17d und 21 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 im Kammerbezirke mit einem Einkommen von mehr als 600 Mk. eingeschätzt sind, und zwar auch dann, wenn dieses Einkommen den Betrag von 3100 Mk. übersteigt und wenn die betreffenden Gewerbetreibenden als Inhaber oder Theilhaber einer Firma im Handelsregister eingetragen sind;

b) zur Wahl von Nichthandwerker-Wahlmännern.

1. Personen, die ein Handelsgewerbe im Sinne von §§ 1 und 2 des Handelsgesetzbuchs betreiben und als Inhaber oder Theilhaber einer Firma im Handelsregister eingetragen sind, aber nach §§ 17d und 21 des Einkommensteuergesetzes im Kammerbezirke nur mit einem Einkommen von 600 bis 3100 Mk. eingeschätzt sind, ferner alle nicht unter a fallenden Gewerbetreibenden, welche mit einem höheren Einkommen als 600 Mk. eingeschätzt und nicht im Handelsregister eingetragen sind;
2. Genossenschaften von Handel- und Gewerbetreibenden, Gesellschaften, Gemeinden und Gemeindeverbände, sofern sie nach §§ 17d und 21 des Einkommensteuergesetzes mit einem Einkommen von 600 bis 3100 Mk. eingeschätzt sind.

Von den Wahlmännern für die Gewerbekammer muß die eine Hälfte Handwerker und die andere Hälfte Nichthandwerker sein.

Denjenigen Gewerbetreibenden, welche innerhalb des Kammerbezirks gleichzeitig ein Handelsgewerbe im Sinne von §§ 1 und 2 des Handelsgesetzbuchs und ein Handwerk betreiben und im Uebrigen den Vorschriften der §§ 7 und 8 des Gesetzes vom 4. August 1900 genügen, steht das Recht der Entscheidung darüber zu, ob sie zur Handelskammer oder zur Gewerbekammer wahlberechtigt sein wollen.

Die Erklärung hierüber ist vor der Wahl der Kammer, spätestens aber bei der Urwahl dem Wahlleiter gegenüber abzugeben; sie ist bindend für die Beitragspflicht auf die Dauer der Wahlperiode, für welche sie abgegeben wird. Der Wiederholung der einmaligen Erklärung vor jeder Wahl bedarf es nicht.

Unterbleibt diese Erklärung überhaupt, so gehört der betreffende Gewerbetreibende bis zur nächsten Wahl der Gewerbekammer an (§ 9 des Gesetzes).

Das **Wahlrecht** kann nur **in Person** und nur durch **Stimmzettel** ausgeübt werden.

Eine Vertretung findet statt (§ 10 des Gesetzes):

1. für juristische Personen durch einen ihrer gesetzlichen Vertreter;
2. für staatliche oder Gemeindebetriebe und Betriebe von Gemeindeverbänden durch deren Leiter oder einen von der zuständigen Behörde bestimmten Bevollmächtigten;
3. für Zweigniederlassungen, deren Hauptniederlassung nicht zum Kammerbezirke gehört, durch ihren Inhaber oder durch einen besonders bestellten Bevollmächtigten;
4. für Personen, die im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches geschäftsunfähig oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkt sind, durch ihren gesetzlichen Vertreter.

Weibliche Personen sind berechtigt, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Niemand kann das Wahlrecht in demselben Kammerbezirke mehrfach ausüben.

Von Ausübung des Wahlrechts sind ausgeschlossen (§ 11 des Gesetzes):

1. diejenigen Personen, welche aus den im § 44 Absatz 1 unter a bis g der Revidirten Städteordnung beziehentlich aus den im § 35 Absatz 1 unter a bis g der Revidirten Landgemeindeordnung angegebenen Gründen von Ausübung des Stimmrechts bei Gemeindewahlen ausgeschlossen sind;